

GEHT RICHTIG AB

So schlank und doch so kräftig:

Paradigm macht in der Preisklasse

unter 1300 Euro mächtig Druck.

Die Monitor SE 6000F sprengt den

engen Budgetrahmen mit ihrer

Leistung spielend. ■ Von Lothar Brandt

Paradigm hat in letzter Zeit mächtig Pluspunkte gesammelt – nicht nur beim Autor.

Der kanadische Lautsprecherbauer, seit mehr als 37 Jahren im Geschäft, geht langsam, aber sicher auch in Deutschland richtig ab. Die Produkte stimmen eben. Nicht nur in der Topklasse der „Persona“-Serie (siehe Test Persona 5F in AUDIO 12/19) und im mittleren Preissegment der „Premier“-Reihe (siehe Test der 100 B in AUDIO 3/20), sondern auch da, wo die Briefaschen kleiner, die Ansprüche aber nicht weniger groß sind. Hier wirbeln die Profis aus Toronto die Szene ordentlich durcheinander – mit ihren Monitor-SE-Modellen.

Zu einem Paarpreis von 1270 Euro gibt es da die ausgewachsene Standbox Monitor SE 6000F (F wie Floorstanding), über einen Meter hoch ragend bei nicht einmal 20 Zentimetern Breite, bestückt mit fünf Chassis auf drei Wegen und vor allem im hochglänzenden Weiß schon richtig schmuck ausschauend. Die drei parallel bis rund 800 Hertz schuftenden 5,5-Zoll-Tieftöner-Konen aus Polypropylen erhalten Unterstützung von zwei nach hinten strahlenden Bassreflexröhren. Die enthielten sich im Test wohlwendend aller Strömungsgeräusche, wollen allerdings mindestens einen halben Meter *acoustic distancing* zur Rückwand, damit sie den Raum nicht mit unbotmäßigem Gedröhn infizieren.

Mit elektroakustisch in zweiter Ordnung wirkenden Filtern (12 dB) schirmt die Frequenzweiche den gleichgroßen



AUDIO 09/20
PREISTIPP

STECKBRIEF

PARADIGM MONITOR SE 6000F	
Vertrieb	Paradigm AudioVertriebs GmbH Tel. 040 401130380
www.	paradigm-audio.de
Listenpreis	1270 Euro (Paar)
Garanzzeit	5 Jahre
Maße B x H x T	18 x 105 x 36 cm
Gewicht	19,9 kg
Furnier/Folie/Lack	• / - / •
Farben	Mattschwarz, Glanzweiß
Arbeitsprinzipien	3-Wege-Bassreflex
Raumanpassung	-
Besonderheiten	-

AUDIOGRAMM

AUDIO 09/2020

⊕ dynamischer, neutraler und kraftvoller Klang, top in der Preis/Leistung
⊖ braucht etwas Abstand zur Rückwand

Neutralität (2x)	85	<div style="width: 85%;"></div>
Detailtreue (2x)	85	<div style="width: 85%;"></div>
Ortbarkeit	85	<div style="width: 85%;"></div>
Räumlichkeit	85	<div style="width: 85%;"></div>
Feindynamik	80	<div style="width: 80%;"></div>
Maximalpegel	95	<div style="width: 95%;"></div>
Bassqualität	85	<div style="width: 85%;"></div>
Basstiefe	85	<div style="width: 85%;"></div>
Verarbeitung	85	<div style="width: 85%;"></div>

AUDIO KLANGURTEIL

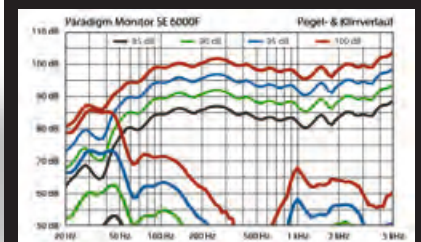
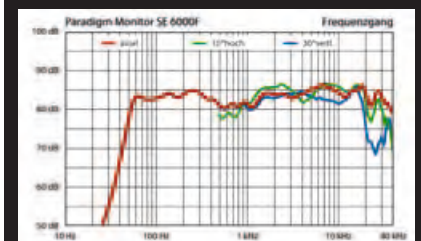
PREIS/LEISTUNG

86 PUNKTE

ÜBERRAGEND

MESSLABOR

Der Frequenzgang auf Achse (rot) zeigt eine leichte Mittendelle zwischen 300 und 1500 Hz. Bei einem durchschnittlichen Wirkungsgrad (82,0 dB/2V/1m), der **AUDIO-Kennzahl 65** und einem Impedanzminimum von 3,6 Ohm bei 175 Hertz sollte der Verstärker einigermaßen kräftig und stromstabil sein. Dann kann die Paradigm Monitor SE 6000F recht laut aufspielen (104 dB).



NAD

MUSIK IST UNSERE DNA

SICHERER STAND: Auf den beiliegenden „Außenborder“-Spikes-Füßen steht die Box wackelfrei.

RAUM UND AUFSTELLUNG



Eher frei aufstellen mit mindestens 50 cm Abstand zur Rückwand, leicht einwinkeln, Hörabstand ab 2,5 m.

Die Aufschlüsselung der Symbole finden Sie auf Seite 106.

Mitteltöner, der mit einer umgekehrten Innenkalotte wie seine Basskameraden den Antrieb vor Staub schützt. Nach oben übergibt er an die bewährte 1-Zoll-Kalotte X-PAL, die ferrofluidgekühlt hinter der Paradigm-typischen phasenausrichtenden Linse namens PPA sitzt.

Passt alles wunderbar, denn klanglich tritt die schlanke Kanadierin mit breiter Brust auf. Stimmen besaßen Charakter, Orchester Struktur, die Raumabbildung hatte Kontur. Schon in der Pflicht wuchs die Monitor SE 6000F ein gerüttelt Maß über ihren doch so knappen Budgetrahmen hinaus. Sie sprengte ihn regelrecht, als die Kür begann: Mit dem knackigen Schlagzeugsolo auf der Live-LP von Subsignal (siehe Vinyl) ging sie richtig ab. Da drehten wir lustvoll auf, und die Kanada-Künstlerin knickte keineswegs ein – sie blieb ohne Kontrollverlust. Selbst Katatonias „City Burials“ konnten sie nicht beerdigen, im Gegenteil: Da lebte sie erst recht auf. Stark.

FAZIT



Lothar Brandt
AUDIO-Mitarbeiter

Wer einen „richtigen“ Standlautsprecher unter 1300 Euro pro Paar sucht, der sollte sich die Paradigm Monitor SE 6000F unbedingt einmal anhören. Gerade Rock-

musik-Hörer dürften sich mit ihrem druck- und kraftvollen Klang anfreunden, zumal die Kanadierin auch richtig Kapelle machen kann mit halbwegs starken Verstärkern. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist jedenfalls ein Hammer – meine Empfehlung.

DEINE ULTIMATIVE HOME ENTERTAINMENT ZENTRALE



Der neue 9 Kanal A/V Receiver NAD T 778

Ein opulent ausgestatteter Heimkino-Receiver mit nur einem einzigen (Lautstärke-) Regler an der Front? Kein Problem, denn alle anderen Funktionen werden über den farbigen 18 cm großen TFT-Touchscreen gesteuert. Zum Beispiel das BluOS® Netzwerk-Streaming und die Dirac Live® Raumkorrektur. Oder die HDMI CED/eARC und Bluetooth® aptX® HD Eingänge. Auch Apple AirPlay 2, Dolby® TrueHD, DTS® Master Audio, Dolby® Atmos® sowie für künftige Technologien nachrüstbare MDC-Module sind an Bord. Und egal, was läuft: Die HybridDigital™ Endstufen des T 778 liefern den Lautsprechern 9 x 85 Watt Dauerpower. NAD ist eine Marke im Deutschland-Vertrieb der DALI GmbH / Tel: 06251-80 79 010 / info@nad.de

www.nad.de